

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publikationsorgan

der Zentralkassen- und Sterbefälle der Schuhmacher
(Sitz Hamburg 6)

Dienstzeit: Dienstag - Freitag - Samstag - Sonntag.
Dienstleistungsbewilligung: 1.00 RM. Jede Schuhmacherin
mitgliedert nur diejenigen Anstalten aus, die am
spätesten Sonntagnachmittag (Montagmorgen) 1.
00 RM Stellenvermittlungsauslagen die Hälfte.

Dienstzeit: Dienstag - Freitag - Samstag - Sonntag.
Dienstleistungsbewilligung: 1.00 RM. Jede Schuhmacherin
mitgliedert nur diejenigen Anstalten aus, die am
spätesten Sonntagnachmittag (Montagmorgen) 1.
00 RM Stellenvermittlungsauslagen die Hälfte.

Nummer 52

Nummer 52

44. Jahrgang

Zum neuen Jahr!

Ein blüher Jahr liegt hinter uns,
Ein Jahr der Not und der Entbehrung,
Ein Jahr der Unzufriedenheit,
Der dumpfen, unheilsamen Säugung;
Es schämten sich des Hasses Weinen,
Vom Sicht der Lüge wild umbraust,
Der Kampf der Geister ward vergiftet
Und vielsach galt die rohe Kraft!

Es war die Not, die die Instinkte
In unheilvolle Bahnen lenkte,
Es war die Not, die hoh und Neid
Und Zwietracht in die Herzen senkte,
Die Not trieb jene schlimme Meute,
Die aufgepeitscht und sech belogen,
Doch als sinnbetöhte Deute
Gewissenslosen Demagogen!

Und immer noch schreit große Not
Durch Mietshäusern und durch Gassen,
Und immer noch heult durch das Land
Das böse Ich, das Lied vom Hassens;
Noch immer peitscht der Zorn die Geister,
Die dumpf und unklar rebellieren,
Noch immer uchen Demagogen
Des Hasses Feuerbrand zu schüren!

Und mit den selten Demagogen
Fühlt sich das Kapital verschlüsselt,
Das durch sein schönes Machgebot
Den horizont noch mehr verdeckt,
Das Lohnraub heischt und lange Feen,
Das sich nicht im geringsten kümmert
Um Not und Elend, und damit
Die Not und auch den Hass verschlimmt!

So ist vom alten Jahr her!
Das neue Jahr erneut belastet —
Doch meist auch jenen Weisheitspreuß,
Womach verzweigt, wer da rastet!
Für uns erwacht im neuen Jahr
Die unabdingbare Verpflichtung,
Zu hemmen mit dem Geistes Kraft
Des Volkes Körche, Selbstverachtung!

Deshalb freischaut zum neuen Jahr!
Jetzt gilt es, Wahrheit zu verbreiten,
Nun heißt es, mit Belehrermut
Den Weg zur Klugheit zu bereiten!
Wie sieht die Zukunft? Des Geistes Licht
Mit seinem hellen Lichiglunfel
Durchdringt allein im tiefsten Kern
Des blinden Unverständes Dunkel!

Gefunden Sinn und Ueberzeugung
Sieht an die Stelle der Verdienstlosigkeit,
Welt überall der Wahnsinnsbrang,
Pflegt echtes Willen und Ehemunit!
Siegling eich dies, so braucht ihc nicht
Euch um die Zukunft noch zu bangen,
Dann werden wir mit frischem Mut
Und stolzen Geist ans Ziel gelangen!

Taets

Die Schuhindustrie im Jahre 1930

(Jahrestümlich)

Die Geisel der Arbeitslosigkeit traf im Jahre 1930 die Arbeiterschaft der Schuhindustrie mit voller Wucht. Die Arbeitlichen Feststellungen über Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit zeichneten fortlaufend und durchweg ein noch trüberes Bild, als in dem vorausgegangenen Jahre. Während sonst unter gewissen Jahreszeitlichen Einflüssen die Arbeitslosigkeit zurückging, hielt sich der Arbeitslosenzahlen im Verlaufe dieses Jahres fast durchweg auf einer gleichbleibenden Höhe.

Die deutsche Schuhindustrie steht nunmehr seit drei Jahren in einer doppelten Krise. In dem dreijährigen Zeitraum haben die logistischen Rationalisierungsmassnahmen in nie vorgebaute Stärke eingetragen. Man kann kein Zweifel bestehen, daß in unserer Industrie die technischen und organisatorischen Maßnahmen die Hauptursache der drastischen Verringerung von Arbeitslosen gewesen sind. Die logistische Rationalisierung der Betriebe führt zu einer bespielbaren Steigerung der Produktionskapazität, ohne aber gleichzeitig für die gegenwärtigen Bedürfnisse genügend Abzug zu finden. Der allgemeine Kaufkraftschwund unter der Bevölkerung, der sich mit dem Fortschreiten der allgemeinen Wirtschaftskrise steigerte, drückte den Jahre 1930 seinen bedenklichen Stempel auf.

Im Verlauf der letzten drei Jahre verzeichnete die Statistik unseres Verbandes folgende Arbeitslosensysteme:

	Volljährerbasis	Mitglieder unter Mitgliedern	Kurzarbeit
Dezember 1927	7.179	19.496	
März 1928	7.678	29.819	
Juni 1928	18.103	41.106	
September 1928	18.271	39.568	
Dezember 1928	17.964	27.255	
März 1929	15.936	29.314	
Juni 1929	15.755	29.211	
September 1929	12.065	13.617	
Dezember 1929	14.166	22.403	
März 1930	16.519	22.210	
Juni 1930	15.548	20.914	
September 1930	15.317	26.759	
Oktober 1930	14.982	30.890	
November 1930	16.182	36.938	

Zehn charakteristisch ist die Tatsache, daß man im Sommer 1928, als die Krise begann, sich verhältnisweise bar zu machen, durch Einführung von Kurzarbeit auf breiter Basis der Raumtarif-Derr zu werden verlor. Schon bald ging man aber dann zu Arbeitsentnahmen über. Späterhin zeigte in vorstehender Aufstellung nur der Monat September 1929 wieder ein etwas günstigeres Bild. Im Jahre 1930 hat sich die Verschärfung der Beschäftigungsstags leider noch mehr ausgeprägt. Voller Ausfluss darüber bietet die nachfolgende Tabelle, in welcher der jeweilige Stand der Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit im Prozentverhältnis zur Gesamtmitgliederzahl des Verbandes zum Ausdruck kommt.

(Werthebung nach Spalte)

Neujahr!

Draußen schlägt's zwölfe von dem Turme herab. Die Glöckl laufen. Menschen läden, ruhen. Das neue Jahr beginnt. Voll Erwartung, voll Hoffnung leben die Menschen entgegen. Und war ihr Los noch so hart: unausstoirbar ist ihr Glaube an das Leben, an das Recht und an die Wahrung des Volkes.

So war es seit langer Zeiten. Immer wieder hofften und harrten die Menschen. Immer wieder vertrauten sie ihrem Schicksal. Und was ist das gleiche: Erwartung. Auf das Schicksal, brachte, was stets das gleiche: Erwartung. Auf das Schicksal einer oder jener Vorteile. Hier und dort eine erzielte Glücksschau. Das war alles. Im großen blieb ihr Leben, wie es immer war.

Die Menschen waren noch nicht erwacht zu sich selbst. Sie hörten immer nur auf die Glöckl zu drausen und nicht auf das Schwingen und Klingeln in ihnen selber.

Aus und selber heraus soll das Neue werden. Das Schicksal Sterns sind in deiner Brust. Doch so sehr auch das Leben die Menschen reizt, und Denken getrieben zwangs: so viele und zum großen Neujahrsgebeten dennoch nicht erwacht. Sie leben im Alten dahin, und keine Hoffnung auf ein Neues der Geschichte erfüllt sie.

On Grand auf soll alles sich wenden. Es sollen keine Anecke mehr sein. Es soll keine Unglücksfälle, keine Verwohnstellen mehr geben. Und Not soll nicht mehr die Menschen drücken. Und seines Kindes Auge soll mehr trübe von der Trauer des Lebens sein.

Die Erde heißt. Was unten war, redt sich empor. Das Rad der Geschichte fährt zu neuem Lauf an.

Und während die Glöckl drausen die neu beginnenden 365 Tage feiern, durchdringt das Neujahr der Geschichte die hoffende Menschenkraft. Und die alten Formen geraten in Vergessen. Und die Erde zittert unter der siegästigen Wucht des organisiatorischen Gedankens, der ein neues Gedötz zu schaffen strebt.

Weltewende! Heiliges Neujahr! Hörst du es anbrechen? Bist du dabei, es zu zwingen? Marßierst du mit im Waffen-schritt?

Dr. Gustav Hoffmann.

Von 100 Mitgliedern des Zentralverbandes der Schuhmacher

	waren arbeitslos	handeln in Kurzarbeit
Januar 1927	15,1	0,4
Februar 1927	14,6	0,3
März 1927	11,8	2,1
April 1927	9,2	11,2
Mai 1927	8,3	13,8
Juni 1927	9,0	16,9
Juli 1927	7,2	19,7
August 1927	7,8	17,8
September 1927	6,5	17,1
Oktober 1927	6,8	16,1
November 1927	7,2	18,9
Dezember 1927	9,5	23,7
Januar 1928	10,0	22,5
Februar 1928	10,0	24,0
März 1928	10,0	25,0
Juni 1928	9,8	23,1
September 1928	9,8	23,7
Dezember 1928	10,0	25,0
Jänner 1929	10,0	25,0
Februar 1929	10,0	25,0
März 1929	10,0	25,0
Juni 1929	10,0	25,0
September 1929	10,0	25,0
Dezember 1929	10,0	25,0
Jänner 1930	10,0	25,0
Februar 1930	10,0	25,0
März 1930	10,0	25,0
Juni 1930	10,0	25,0
September 1930	10,0	25,0
Dezember 1930	10,0	25,0

Die Aufstellung bringt in den Ziffern über die Volls-

er und das halbjährige Jahr Auskunft, daß das Jahr 1930 sich noch schwächer geführt als das Jahr zuvor. Stark auf-

steigend tritt gegen August des Jahres 1929 auf, um im nächsten Monat dann doch in der Schuhindustrie überaus knapp nur noch ca. 30 v. H. der Arbeiter vollbeschäftigt gewesen.

Wie auch schon in den Vorjahren ist die Stärke der

Kurzarbeit in der Regel hoch über der der vollen Ar-

beitslosigkeit. Es konnte beobachtet werden, daß verschieden-

artige Firmen die tägliche Kurzarbeit immer noch tageweise auslegen der Betriebe vorziehen, und zwar aus dem Grunde, um ihre Rundschau rasch bedienen zu können. Das hat die Muster der Erteilung nur kleiner und kurzfristiger Auf-

träge, ja der Erteilung von Einzelaufträgen weitesthin vermehrt. Die Rationalisierung mit ihrem schleunigen Produktionssystem ist dieser Ursache förderlich.

Die Lagerhaltung ist nicht nur bei den Fabrikaten, sondern auch im Handel in den letzten Jahren stark eingezogen worden. Für die

Arbeiter aber ergibt sich dadurch ein noch weniger stabiles,

ausreichend egalisches Arbeitsverhältnis als bisher.

Bon 100 Gewerkschaftsmitgliedern aller Berufe

	waren arbeitslos	handeln in Kurzarbeit
Januar 1927	16,9	11,4
Februar 1927	15,9	10,5
März 1927	11,9	10,4
April 1927	9,0	11,1
Mai 1927	7,1	6,3
Juni 1927	6,4	6,2
Juli 1927	5,6	6,3
August 1927	5,1	6,5
September 1927	4,7	7,3
Oktober 1927	7,6	12,8
November 1927	12,9	16,7
Dezember 1927	12,7	20,3
Januar 1928	12,2	22,2
Februar 1928	12,2	22,2
März 1928	12,2	22,2
Juni 1928	12,2	22,2
September 1928	12,2	22,2
Dezember 1928	12,2	22,2
Jänner 1929	12,2	22,2
Februar 1929	12,2	22,2
März 1929	12,2	22,2
Juni 1929	12,2	22,2
September 1929	12,2	22,2
Dezember 1929	12,2	22,2
Jänner 1930	12,2	22,2
Februar 1930	12,2	22,2
März 1930	12,2	22,2
Juni 1930	12,2	22,2
September 1930	12,2	22,2
Dezember 1930	12,2	22,2

Die kleine Aufstellung läßt die ungeheure Verschärfung der allgemeinen Wirtschaftskrise erkennen, die wir im Jahre 1930 zu verzeichnen haben. Die Arbeitslosenissen sowohl

Gedichte

**Für die
Gewerkschaftsjugend**

Anton, Reichsdekanatsleiter	1930
Anton auf der Arbeitsfront, Tier	1931
Arbeiter, der im Feld beschäftigt	31
Arbeiter, der im Feld eingesetzt	31
Arbeiterkämpfen 1933	30
Arbeitsbeschaffung, Schwerpunkt	31
Arbeitsbeschaffung, Schwerpunkt, Arbeit	31
Arbeitsmarkt in Gauland	31
Arbeitsmarkt in Gauland, der	31
Arbeitsmarkt für jugendliche Ausland	31
Arbeitsmarktpolitik, Arbeit	31
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsbeschaffung	31
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsbeschaffung, die	31
Aus der sozialenischen Bevölkerungsstatistik	141
Beratung und Schulung	141
Beratung und Schulung, das	141
Berufsschulen, Berufsschulbildung, Mitarbeiter an	11
Berufsschulen, Berufsschulbildung, Mitarbeiter an, den	11
Das Gewerkschaftsbau in Burg	11
Das Handwerk in Berlin	51
Das Handwerk in den neuen Bezirksbezirken	51
Das Neidstand und die Inflanz	27
Der Familien- und Kinderarbeitsmarkt	22
Erste Arbeitsmarkt, das	22
Europäische Turnerschaft, Eine dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, das	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, das	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere, das	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere, die dann wählt die andere, das	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, das	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere	11
Europäische Turnerschaft, eine dann wählt die andere, die dann wählt die andere, das	11
Ewiges Kriegsgefecht, das	22
Ewiges Kriegsgefecht, das einen nationalsozialistisch verdeckten Zahn	22
Ewiges Kriegsgefecht, ein	22
Ewiges Kriegsgefecht, ein, dann klappt	22
Europäische Turnerschaft, ängstlicher, der	22
Gewerkschaftsbau in Burg, dann klappt	22
Gewerkschaftsbau ängstlicher, der	22

Arbeitsgruppen-Rundschau

Zettel: 3, 19, 29, 45, 55, 67, 85, 91, 105, 117.

Mitteilungen

Mittelungen der Bezirksleitungen

Hinwendungen der Bezirksleitungen

AUS BERUF UND INDUSTRIE

Literatur

10, 19, 28, 39, 50, 61, 72, 83, 94, 105, 116, 127, 138, 149, 160, 171, 182, 193, 204, 215, 226, 237, 248, 259, 270, 271, 280

Briefkasten

Zelle: 36, 26, 22.

Berichtsliegen

Übungsaufgaben

Zentralkrankenkasse der Schuhmacher

grundgängen; auch die Hausschuhindustrie hat nicht ungünstig abgeschnitten.

Abseits davon verhinderte sich der Zugang von Lederindustriewerken aus der Schweizerischen Republik, obwohl dieser Staat immer noch Hauptabtriebsland gewesen ist. Ein merkwürdige Zustände setzten sich ein, die am 20. November 1930 aus der Schweiz. Es wurden von dort in diesem Monat 27.966 leichte Schuhe und 118.510 solche mittleren Gewichts ausgeführt.

Die Einfuhr aus der Schweiz hatte sich im Jahre 1929 im Montatsdurchschnitt zu 25.873 Paar, im Jahre 1930 auf 131.221 Paar befestigt, in der Mehrzahl leichte Ware im Paarpreis von zu 60 Pf. Gramm. An den ersten zehn Monaten des Jahres 1930 kam es nun eine Einfuhr im Montatsdurchschnitt von 117.200 Paar. Schauertes bringt folgende Ziffern:

Deutsche Einfuhr an Lederindustriewerke 1930.
Einfuhr aus der Schweizerischen Republik

1930	Leiderindustrie Schweizerische Republik	Ziffern		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Einfuhr aus der Schweiz	Montags- durchschnitt		
Januar	47.006	22.910	487	17.523	
Februar	53.923	24.187	491	19.000	
März	99.280	53.582	55,9	40.544	
April	69.070	49.937	38,8	38.188	
Mai	104.408	69.823	63,8	58.733	
Juni	103.057	74.145	70,4	67.075	
Juli	71.142	54.277	70,4	49.480	
August	20.155	11.000	37,7	8.680	
September	43.901	18.301	41,8	12.551	
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Zur Erinnerung des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im Jahre 1930
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Vereinbarungen mit verschiedenen Ausfuhrtoren	Vereinbarungen in Deutschland		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970	263.254	55,9	54.491
März	99.280	40.071	872.081	14.248	44.026
April	69.070	32.007	742.212	18.408	32.007
Mai	104.408	22.910	722.967	1.808	22.910
Juni	103.057	240.080	143.128	—	10.806
Juli	71.142	23.910	168.250	—	15.000
August	20.155	12.000	61.406	61.406	—
September	43.901	18.301	22.910	—	12.551
Oktober	53.459	13.272	24,8	10.400	
November					
Dezember					

Stromlinien des geläufigen deutschen Schuhbauhau-
kombinates in Einfuhr und Ausfuhr haben wir die Sondergruppe Stoff- und Hüttenbauwesen im
folgenden Verlauf:

Deutscher Schuhwaren-Außenhandel 1930
(Unter Ausfuhr der „Ausfuhrtore“)

1930	Gesamt- Vorwärts	Gesamt- Vorwärts		Vorwärts Von vorher abziehen	Vorwärts Von vorher abziehen
		Gesamt- Vorwärts	Nachfuhr Vorwärts		
Januar	47.006	23.322	186.226	—	23.075
Februar	53.923	3.8970			



Vorwärts im neuen Jahr!

**Klein Neujahr bringt Verhölfen,
Klein Neujahr wird zum Glück,
Singst du die alten Weisen
Und schaust du bang zurück.

Dir hilft kein Glockenwerben,
Dich lässt kein Sehnsuchtschrei...
Die Stunden werden Scherben,
Machst du dich selbst nicht frei.**

**Du mußt den Kampf bestehen,
Muß hämmern dir dein Jahr,
Willst du die Zukunft sehen
Mit Blumen im Haar:

Neujahr jauchzt jede Stunde,
Wo du das Schicksal zwingst
Und du im starken Bunde
Um Menschenland ringst.**

Bruno Schönlanke.

Der Minister gegen die Brotfabriken

Auf Grund der Kartellverordnung ist der preußische Handelsminister gegen die Berliner Brotfabriken mit einer Verfügung vorgegangen, wonach es der Organisation derselben unterlaßt mit verbindliche Preise für den Verkauf von Brot festzulegen. Ferner werden Handlungen unterlaßt, die auf die Brotindustrie und auf die Brotverarbeitung einwirken. Die Ausführung eines Erlasses in Aussicht bringen. Diese Ausordnung des preußischen Handelsministers ist u. a. ein Monat, dazu angezeigt, die Preisfestsetzung im ganzen Lande auf die im Augen befindliche Gefahr aufmerksam zu machen.

Die Berliner Brotfabrikanten hatten sich bekanntlich geweckt einen Brotverkaufsmonopol zu errichten. Das Vorhaben gegen die Brotfabrikanten Berlins ist weniger weder das allein steht, sondern der Umstand von Bedeutung. An einem Moment, wo der Preisschub „angekündigt“ werden soll, ist es wichtig zu wissen, daß staatliche Behörden gibt, die mit eisernen Trägern bei der Hand und Hoffnungen nach, aber nicht nur gegen mächtige und unbedeutende Vereinigungen vor, sondern auch gegen mächtige und schwache, wie die Brotfabrikanten um.

Unser tägliches Brot

Der Preisausbau und das Bäckergewerbe

Bei den Preisaufschreibungen spielt ganz natürlich die Beziehung der Preistypen eine wichtige Rolle. Hierzu wird vom Unternehmensrat der Brotindustrie in der Öffentlichkeit erklärt, wie sie sagt genau sein würden, wenn sie durch die Preistypen herabzugehen, sie würden jedoch davon durch die überspannen Kosten des Brotfabrikanten gebunden. Wer nun von den Brotfabrikanten eine solche Aussicht erhofft, kann sich darüber nicht freuen. Der Brotfabrikant ist ein Brotfabrikant, der Brotfabrikanten sind keine Brotfabrikanten, oder Brotverarbeiter sind keine Brotfabrikanten, sie sind Brotfabrikanten. Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht. Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen ist.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Demnach werden 37 000 Betriebe für die Produktion von Arbeitsleistung und Erzeugung von Sozialleistungen aus.

An einem Tag soll der Brotverkauf auf 100 Millionen gehen, die Brot- und Bäckergewerbe, ohne hierfür Sorge aufzuerufen zu müssen. Es ist aber noch niemals bekannt geworden, daß Betriebe, die nicht

Der „Kommunismus“ wie er lebt und lebt

Tuttlingen

Am letzten Mitgliederversammlung hielt sich ein Vortrag ab, der es verdient, beachtet und der Öffentlichkeit bekanntzugeben zu werden. Nach einem Referat des Bevölkerers über die derzeitige wirtschaftliche Lage und die Stellungnahme des Unternehmens zur Versicherung der Löhne, das mit einem klaren Beschluss aufgenommen wurde, sprach ein Kollege in der Diskussion. Der Kollege ist „Antientente“ Kommunist. Er ist zwar zu fest, um die richtige Linie zu vertreten, aber denkt er, daß in dem Moment, wo er redet, schon wieder ein anderer Vortrag übertragen sei. Kurz und gut, es fehlt ihm die Courage, die sogenannte KPD-Linie zu vertreten. Dafür macht er aber häufig in hoher Politik. Er weiß alles besser, er kann alles besser als seine Mitgenossen sind das alleinige Heilmittel zum Erfolg der Arbeiterschaft.

Diesmal war es aber einem alten Kollega zu dummkopf und diester stellte den Alles- und Nichtsweib ganz gräßlich. Der Sohn des betreffenden Kommunisten arbeitet in einer kleinen Schuhfabrik und bekommt dort seinen reichen Vater nicht. Als ihm von dem Kollegen empfohlen wurde, seinen richtigen Vater zu verlassen, riet dieser dem jungen Vater, doch es sei besser, wenn er seinen reichen Vater verlässt würde, dann müsse er mit Entlassung rechnen. Der einzige Vater, den ich dann von seinem Sohn hören lassen müßte, daß das sein richtiger Standpunkt ist. „Du bist mir aber ein richtiger Kommunist!“ hätte er ihm erzählt.

Es kam aber noch schöner. Dem Vortragenden, der für jeden Schuhbau, auch in der Bergbauindustrie, die gewerkschaftlichen Führer verantwortlich macht, wurde entgegengesetzt, daß er zwei Kinder habe, die in die Schule gingen, denen er aber vertrieb, in den Verband einzutreten. (1) Gerade in dem Betrieb wo sein Sohn arbeitet, seien noch eine Reihe Unorganisierte, darunter auch sein Sohn. deshalb seien auch derartige Zustände dort.

Der so Apotheker nahm nun das Wort und erklärte: „Aber wohl, ich habe meinen Sohn gelöst, doch er den Vater nicht verlassen soll, da er sonst entlassen würde und dann kann es sein, daß er noch keine Unterstützung bekommt. Meine Kinder habe ich deshalb dem Verband fern, weil ich mein Vertrauen zu ihm habe.“ Dabei ist er aber selber Mitglied, und zwar eines des fortgeschrittenen Körgeraden und Kesselschwestern an den Mann bringen will.

mit Geschenktüchern belohnt sind, ihre Waren billiger verkaufen, als die übrigen Betriebe beschäftigten Betriebe.

Heute gibt es eine in Wirtschaft und Statistik veröffentlichte Übersicht über die Umlage im Brotgewerbe nach Aufschluß der 1929 Betriebe wurde ein jährlicher Umsatz bis zu 50.000 Mark geschafft. Diese Betriebe produzierten an dem Betrieb um 1929 im Durchschnitt 100.000 Mark. Diesen waren 27.000 Betriebe, also weit mehr als die Hälfte, mit einem jährlichen Umsatz von 20.000 Mark genannt, die an der Gesamtproduktion mit 62,5 Millionen Mark beteiligt sind, das sind die Betriebe, die größtenteils klein beschäftigten und auch kleine Betriebe zu ihnen gehören.

So wie nun in Betracht gezogen wird, daß das Brotgewerbe gleichzeitig Verkaufsume ist und der Verstand der Waren nur für wenige Mittelbetriebe und für die Großbetriebe in Frage kommt, so ist es verständlich, warum man dieser bedeutenden Veränderung der Kleinbetriebe eine gut gezielte Eröffnung haben kann.

„Z. aller 100 Betriebe, die im Durchschnitt 100.000 Mark produzieren, haben 100.000 Mark an Gewinn, 100.000 Mark aus 15 v. H. in Berlin, 50 v. H. in Dresden mit 35 v. H. in Stettin mit 31 v. H. in Erfurt treten. Die Aries- und Inflationsherrschaft des Brotgewerbes ist sehr gut überstanden. Wohl aber 1914 vor dem Kriegsausbruch 19.500 Brotverarbeiter als Großbetriebe und 1929 nur 12.000. Sie haben am Ende 1929 auf 61 v. H. der Produktion ausgewichen, während die Großbetriebe mit diesem Tempo in der Brotindustrie einen Verlust verloren haben, während die technische Entwicklung in den Großbetrieben und Großfabriken weiter geht. Sie finden vor vollständig neue Anlagen und eine Verbesserung der Betriebsbedingungen an.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handelswirtschaftlichen Produktion überlegen sind.

Die Preisreformmachung, wie sie in Berlin und anderwärts erfolgt, ist ein Bluff Hollmanns ist, und durch die Dokumentation, die er gegeben hat, kann man sich nicht darüber befreien, daß er eine Preisreform lediglich für Großbetrieb ein, für Kleinbetrieb oder durch Brotfabrikanten ist nirgends ein Preisabschlag erfolgt.

Das ergibt Quantum der Kleinbetriebe Großbetrieb ist erstaunlich in den Klein- und Mittelbetrieben mit 2:1, während in Großbetrieben das umgekehrte Verhältnis besteht.

Das ist eine Tatsache, die wir nicht für möglich halten können, daß wir einen Großbetrieb mit soviel Arbeit und soviel Kapital aus dem kleinen Betrieb herausnehmen, während in anderen Betrieben, wie wir bezüglich der Umfangslosen der handels